



Roter Hartriegel



Wildrosen für Wildbienen & Co



Bunte Blüten, Beeren und Früchte mag auch die Tierwelt

Wilde Sträucher für bunte Säume

Wer Hecken aus heimischen Sträuchern in seinem Garten hat, bietet Insekten, Vögeln und Säugetieren Nahrungsquelle, Versteck und Nistmöglichkeit. Je größer und artenreicher die Hecke, desto besser. Aber auch einzelne Sträucher oder eine Schnitthecke aus Liguster, Hainbuche oder Hundsrose sind wichtige Lebensräume.

Wer Leben im Garten haben möchte, sollte (auf) heimische Sträucher setzen. Sie bieten das ganze Jahr hindurch Blüten mit Nektar, Blätter, Früchte, Versteck und Nistplatz für Tiere - uns auch für uns Menschen bunte Blüten, Beeren und Früchte. Für die Insektenwelt sind Frühblüher wie Weide, Seidelbast oder Haselnuss besonders wichtig, während unsere Gartenvögel vor allem auf Efeu und Beerensträucher wie Sanddorn oder Holunder fliegen. Jedes Gehölz hat seine Qualitäten und für jeden Standort lässt sich etwas finden: Wildrosen oder Obstbäume vor allem für die sonnigen Stellen, Heckenkirsche, Eibe und Efeu für die (Halb-)Schattenplätze.

Ungleich artenreich!

Die meisten Tierarten sind an heimische, standortgerechte Gehölze angepasst und auch auf sie angewiesen. Stammen die Sträucher dann noch aus der Region, sind sie an die lokalen Bedingungen perfekt angepasst und können ihren Heimvorteil voll ausspielen.

So nisten im schützenden Dickicht von Holunder, Weißdorn oder Pfaffenhütchen viele Vögel wie Heckenbraunelle und Nachtigall. Im Herbst sorgen die bunten Beeren für einen reich gedeckten Tisch: Von Vogelbeere und Schwarzem Holunder ernähren sich beispielsweise jeweils über 60 Vogelarten. Aber auch viele Säugetiere wie Mäuse und selbst Fleischfresser wie Fuchs und Marder naschen gerne an den leckeren Früchten.

Hochgezüchtete, „fremde“ Pflanzen haben unter Umständen gar keinen Nektar oder sind ungenießbar, andere haben zwar Früchte, die aber nur wenigen Tieren Nahrung

bieten. So fressen etwa 32 Vogelarten die Früchte unseres heimischen Weißdorns, während nur eine Vogelart vom nordamerikanischen Scharlachdorns frisst.

Bei den Insekten verhält es sich ähnlich: Im Gegensatz zu ihre exotischen Verwandten, bieten heimische Gehölze reichlich Nahrung für zahlreiche Insekten in allen Entwicklungsstadien. Ein gutes Beispiel hierfür ist der beliebte, jedoch nicht heimische Sommerflieder oder Schmetterlingsstrauch - für erwachsene Falter zwar eine sehr begehrte Nektarquelle, als Raupenfutterpflanze aber völlig wertlos. Ohne Raupen wiederum fehlt die Nahrungsgrundlage für Meisen und andere Vögel. Da nützt dann auch der wohlmeinend aufgehängte Nistkasten nichts.

Heimisch pflanzen!

Viele gute Gründe also, im Herbst Wildstrauchhecken anzulegen und regionale Gehölze zu setzen. Heimische Sträucher aus der Region sind auch anspruchsloser und widerstandsfähiger, ob gegen Schädlinge oder Klimaextreme... Jedes Gehölz hat seine Qualitäten und für jeden Gartenstandort lässt sich etwas finden: Weißdorn und Wildrosen mögen es gerne sonnig, Haselnuss und Pfaffenhütchen genügt ein halbschattiger Standort. Eine Artenliste findet sich auf der Rückseite.

Heimische Sträucher sind aber nicht nur nützlich, sondern sehen auch hübsch aus. Und sie bieten viele Möglichkeiten zur Naturbeobachtung.

*Quelle: NABU Hamburg, Gartentipps
 Geeignete Wildsträucher für Ihren Garten*

Wildsträucher für naturnahe Gärten

H (Wuchshöhe in Meter); L (Lichtansprüche): s - sonnig, hsch - halbschattig, sch - schattig; **F (Bodenfeuchte):** t - trocken, m - mittel, f - feucht; **Bl-Z (Blütezeit in Monaten); Frucht (Farbe und Genießbarkeit):** - e - essbar, - (e) - gekocht essbar; - g! - giftig; **Fr-Z (Fruchtzeit in Monaten);**

Besonderheit: D - Dornen oder Stacheln, daher gutes Vogelschutzgehölz; V, S, I - Als Nahrungspflanze von herausragendem Wert für Vögel (V), Säugetiere (S) oder Insekten (I). Zwar ist grundsätzlich jeder heimische Wildstrauch wertvoll für viele Kostgänger, die gekennzeichneten Gehölze ernähren aber besonders viele Tierarten.

Art	H (m)	L	F	Blütenfarbe	Bl-Z	Frucht	Fr-Z	Bes.
Berberitze (Berberis vulgaris)	1-3	s	t - m	gelb	V - VI	rot - e -	VIII - X	D
Besenginster (Sarthamnus scoparius)	1-3	s	t	gelb	V - VI	braun	VIII - X	
Brombeere (Rubus fruticosus)	1-3	s - sch	m - f	weiß	VI - III	schwarz - e -	VII - XI	D, I
Faulbaum (Rhamnus frangula)	2-3	-	f	weiß	V - IX	schwarz - g! -	VII - XI	V, I
Feldahorn (Acer campestre)	15 (1)	s - sch	m	grünlich	V - VI	rötlich - grün	VIII - IX	
Hainbuche (Carpinus betulus)	20 (1)	hsch - sch	m	grünlich, rötlich	V - VI	braun	X	
Roter Hartriegel (Cornus sanguinea)	2-4	s - hsch	m	weiß	V - VI	schwarz	VIII - X	
Hasel (Corylus avellana)	3-5	-	m	gelb, rot	II - III	braun - e -	VIII - X	S, I
Rote Heckenkirsche (Lonicera xylosteum)	2-3	hsch - sch	m	gelblich, weiß	V - VI	rot - g! -	VI - VII	
Himbeere (Rubus idaeus)	1-2	s	m	weiß	V - VIII	rot - e -	VII - IX	D, V, S
Schwarzer Holunder (Sambucus nigra)	3-8	s - hsch	m	weiß	VI - VII	schwarz - (e) -	VIII - IX	V
Traubenholunder (Sambucus racemosa)	3-4	-	m	gelblich	IV - V	rot - (e) -	VI - VIII	V
Rote Johannisbeere (Ribes rubrum)	- 1	hsch - sch	m - f	grüngelb	IV - V	rot - e -	VI - VII	V
Schwarze Johannisbeere (Ribes nigrum)	- 1	hsch - sch	f	grünlich	IV - V	schwarz - e -	VI - VII	
Kornelkirsche (Cornus mas)	2-5	s - hsch	t - m	gelb	II - III	rot - e -	VIII - X	
Kreuzdorn (Rhamnus catharticus)	2-3	s	t - m	gelblich-grün	V - VI	schwarz - g! -	IX - XI	D, I
Liguster (Ligustrum vulgare)	2-3	s	m	weiß	VI - VII	schwarz - g! -	VIII - IX	
Pfaffenhütchen (Euonymus europaeus)	3-4	-	m	grün	V - VI	rot - g! -	VIII - X	
Salweide (Salix caprea)	3-5	s	m	gelb, grün	III - IV	weißlich	VI - VII	I
Sanddorn (Hippophaë rhamnoides)	- 3 (6)	s	t - m	grünbraun, gelbgrün	IV - V	orange	IX - X	D
Schlehe (Prunus spinosa)	2-3	s	t	weiß	IV - V	blau - e -	IX - X	D, S, I
Gemeiner Schneeball (Viburnum opulus)	3-5	-	f	weiß	V - VI	rot - g! -	IX - X	
Wolliger Schneeball (Viburnum lantana)	2-5	s	t - m	weiß	V - VI	schwarz - g! -	VIII - IX	
Traubenkirsche (Prunus padus)	- 8 (15)	s - hsch	f	weiß	V - VI	schwarz-rot - e -	VII - VIII	
Vogelbeere (Sorbus aucuparia)	3-8 (15)	s - hsch	t - m	weiß	V - VI	rot - (e) -	VIII - X	V, S
Eingriffeliger Weißdorn (Crataegus monogyna)	2-5	s	t - m	weiß	V - VI	rot - e -	IX - X	D, V, S, I
Zweigriffeliger Weißdorn (Crataegus laevigata)	3-5 (8)	s - hsch	m	weiß	V - VI	rot - e -	IX - X	D, V, S, I
Wildapfel (Malus sylvestris)	3-5 (8)	s	t - m	weiß	V - VI	grüngelb - e -	Ab IX	S
Wildbirne (Pyrus pyraster)	3-8	s - hsch	t	weiß	IV - V	grüngelb - e -	Ab IX	S
Wildrosen (Rosa sp.) ²	1-3	s	t	rosa, weiß	VI - II	rot - e -	VIII - XI	D, I

¹ Diese großwüchsigen Arten lassen sich wie fast alle Strauchgehölze durch Rückschnitt problemlos in gewünschter Größe halten und sind daher gut auch für Gartenhecken geeignet.

² Es gibt zahlreiche - z.T. nur regional verbreitete - Arten, z.B. R. canina, R. rubiginosa, R. pimpinellifolia

Quelle: www.hamburg.nabu.de

Der NABU Hamburg bietet mit seinen Broschüren „Gartenlust“, „Wohnvergnügen“ und „Vögel im Garten“ weiterführende Hilfe an: Sie informieren umfassend über den naturnahen Garten und seine Bewohner, geben Beispiele und enthalten sinnvolle Pflanzenlisten.

Die Broschüren sind erhältlich beim NABU Hamburg, Klaus-Groth-Str. 21, 20535 Hamburg.